

Börsenblatt

für den Deutschen

Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 187

Leipzig, Montag den 14. August 1939

106. Jahrgang

SCHRIFTEN ZUR GEOPOLITIK · HEFT 15

Neu!

WALTHER JANTZEN

Geopolitik
als Unterrichtsgrundsatz
in der Schulerdkunde

Der Verfasser, dessen neues Erdkundewerk für Oberschulen — eine Neuschaffung des alten Seydlitz — heute unter den Schulerdkundebüchern an erster Stelle steht, legt in diesem Heft eine Folge von Einzelaufsätzen vor, die die Etappen seines fünfjährigen Kampfes für einen geopolitisch ausgerichteten, lebensvollen Erdkundeunterricht darstellen. Dabei vermeidet er es, sich in methodischen Beschreibungen zu verlieren. Er rollt vielmehr die wesentlichen Fragen seines Themas an überzeugenden Beispielen aus dem Politischen und Historischen auf, um dann fast unmerklich die nötigen Schlüsse für die Erdkunde zu ziehen. Die Einzelabhandlungen des Heftes wollen keine trockenen Rezepte für Schulgeographen alten Stiles geben, sondern die innerlich Jungen, die politisch Interessierten, die Vielgereisten in ihrer Gestaltungskraft anregen, ihnen Stoff und Schau vermitteln und sie zu Mitkämpfern machen.

Jantzens Kampf gilt zwei Mächten, die heute aus der Schulstube verbannt werden müssen: der alten, langweiligen, länderkundlichen Systematik einerseits und der vermeintlich neuen, geopolitisch getarnten politischen Rezeptmacherei andererseits. Sein Einsatz gilt einer nationalsozialistischen Geopolitik, die ebenso die Faktoren Volk und Führertum kennt wie die Gesetze der Räume, die den Menschen nicht als Produkt, sondern als Lenker des Raumschicksals sieht.

Die Schrift wird in der NS.-Bibliographie geführt

BERLIN, den 28. I. 1939

DER VORSITZENDE DER PARTEIAMTLICHEN PRÜFUNGSKOMMISSION
ZUM SCHUTZE DES NS.-SCHRIFTTUMS

Ⓜ

PREIS KARTONIERT — 90 RM

KURT VOWINCKEL VERLAG / HEIDELBERG—BERLIN—MAGDEBURG

Ken
12